

## Suchen:

# BiologIn/ AgrarwissenschaftlerIn für Dissertationsstipendium ÖAW- Doc- Team!

---

Wir sind auf der Suche nach einer Doktorats-StudentIn aus Biologie, Ökologie (insb. Humanökologie), Agrarwissenschaften oder ähnlichen Fächern, der/die mit uns ein interdisziplinäres Team im Rahmen des Doc-Team-Stipendienprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bilden möchte. Unser Ziel ist ein Brückenschlag zwischen Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften. Wir sind ein Handelswissenschaftler und ein Kultur- und Sozialanthropologe, die Biologin in unserem Team ist aus persönlichen Gründen ausgeschieden, wodurch diese Stelle im Team freigeworden ist. Das Projekt wäre eingebettet in das Forschungsprogramm des Instituts für Soziale Ökologie (Universität Klagenfurt, Standort Wien, [www.uni-klu.ac.at/socec/inhalt/1.htm](http://www.uni-klu.ac.at/socec/inhalt/1.htm)) und erfüllt somit ein begünstigendes Kriterium der Stipendiums Ausschreibung.

### Informationen zum Doc-Team Stipendium der ÖAW:

EUR 30.000,- brutto pro Person und Jahr

3 Jahre inkl. verpflichtendem 6-monatigem Auslandsaufenthalt

Deadline für die Einreichung des Antrags: 31.10.2009

<http://stipendien.oeaw.ac.at/doc-team-doktorandinnengruppen-fuer-disziplinenuebergreifende-arbeiten-in-den-geistes-sozial-und-kul>

Unser Thema: Biomasseflüsse vom Ursprung zum Konsum: Handelsebene, Produktebene, Auswirkung auf lokaler Ebene. Fokus sind Brennstoffe aus Biomasse.

Die gemeinsame Fragestellung bezieht sich auf die Auswirkungen globaler Landnutzungsveränderungen ausgelöst durch den steigenden Bedarf an pflanzlicher Biomasse. Die theoretische Klammer bilden die socioecological transition studies des Instituts für Soziale Ökologie und der Begriff der Kolonisierung, der die zunehmende Intensität beschreibt, mit der natürliche Systeme von Gesellschaften genutzt werden.

Die ausgeschriebene Arbeit soll den biophysischen Indikator HANPP (gesellschaftliche Aneignung von Nettoprimärproduktion) an alternativen Bioenergiepfaden anwenden. HANPP wurde am Institut für Soziale Ökologie als pressure- Indikator für Biodiversität entscheidend weiterentwickelt, und ist gut geeignet, um in der aktuellen Debatte um „indirect land use change“, hervorgerufen durch den Anbau von Energiepflanzen, eine ganzheitliche Sicht zu gewinnen.

Nikolaus Ludwiczek (Handelswissenschaft) wird sich mit dem EU- Biomasseaußenhandel beschäftigen, Stefan Berecz (Kultur- und Sozialanthropologie) wird in Indonesien zur Palmölproduktion forschen.

Aufbauend auf diesem empirischen Kern besteht für das neue Teammitglied genügend Spielraum, um eigene Interessen und Ideen für Theorieentwicklung und die Einbindung in das Doc-Team-Gesamthema einzubringen. Da die Einreichfrist mit 31. Oktober endet, erfordert eine Mitarbeit im Doc-Team nicht zuletzt die Bereitschaft zügig und effektiv zu arbeiten.

Bei Interesse melde dich ab 16. August bei [stefan.berecz@gmx.at](mailto:stefan.berecz@gmx.at) und schicke bitte in wenigen Sätzen Information zu deiner Person und deiner Motivation, an diesem Doc- Team mitzuarbeiten, mit.